



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein rabenschwarzes Jahr haben die europäischen Aktienmärkte hinter sich. In den vergangenen zwei Dekaden gab es nur drei Jahre, in denen es noch schlechter lief: 2001, 2002 und 2008. Die grundsätzlichen Probleme sind weiter ungeklärt. Eines der größten Fragezeichen bleibt, wie die angeschlagenen Länder der Euro-Zone im kommenden Jahr ihre Altschulden refinanzieren können. Italien beispielsweise muss Anleihen im Volumen von 300 Mrd. Euro ablösen. Doch auch bezüglich der Staatspapiere von „Triple AAA“-Ländern wie Deutschland und Frankreich wachsen die Zweifel. Insofern dürfte es an der Börse – zumindest vorerst – holprig bleiben.

Ihr Christian Scheid

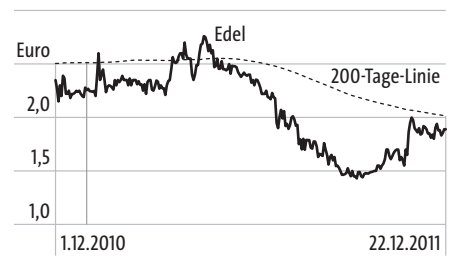
Solar Millennium: Pleite	2
Sygnis Pharma: Gescheitert	2
Air Berlin: Beflügelt	2
Softing: Gewinnprognose angehoben	3
Conwert: Verwaltungsrat kauft Aktien	3
Wolford: Gutes Weihnachtsgeschäft	5
Nike: Aktie markiert Allzeithoch	5
Weng Fine Art: Peilt Entry Standard an	6

Markt	Stand	Tendenz
DAX	5852	➔
MDAX	8775	➔
Euro Stoxx 50	2273	➔
S&P 500	1254	➔
Nikkei	8395	➔

Tipp der Woche: Edel

Von der Bühne des deutschen Kapitalmarkts war **Michael Haentjes** mehrere Jahre so gut wie verschwunden. Doch davon merkt man jetzt nichts. Heute wie damals ist der Chef von **Edel** auf dem Frankfurter Eigenkapitalforum ein begehrter Gesprächspartner. Die Story, die der Manager im Gepäck hat, überzeugt: Statt wahnwitziger Übernahmen wie zu Neuer-Markt-Zeiten stehen solides Wachstum und die Zahlung von Dividenden auf der Agenda. Im Gegensatz zu früher, als die Gesellschaft ausschließlich auf Musik fokussiert war, ist Edel heute als „Medien- und Entertainment-Dienstleister in den Bereichen Audio, Video und Buch viel breiter aufgestellt“, betont Haentjes im Interview

mit dem Anlegermagazin **BÖRSE ONLINE**. Die Herstellung von CDs, DVDs und Druckerzeugnissen wie Magazine und Broschüren im Eigen- und Fremdauftrag steht für mehr als die Hälfte der Konzern Erlöse. Das größte Wachstumspotenzial birgt der digitale Vertrieb von Medieninhalten an Plattformen wie **iTunes**, **Amazon** oder **Spotify**. Nach einem Erlös von 2,5 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2004/05 gingen hier 2010/11 bereits 15,9 Mio. Euro durch die Bücher. Haentjes geht davon aus, dass sich das Digitalgeschäft in den kommenden Jahren bei Wachstumsraten von 15 bis 20 Prozent einpendeln wird. Der Nebenwert eignet sich als Depotbeimischung für risikobereite Anleger.



ISIN	DE000 5649503
Kurs aktuell	1,89 €
Hoch/Tief	2,76/1,43 €
Börsenwert	43 Mio. €
KGV 2011/12	60/14
Stoppkurs	3,49 €

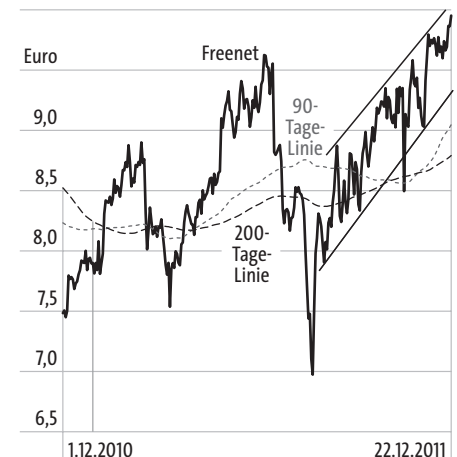
Quelle: TFD

CHART-EMPFEHLUNG DER WOCHE

FREENET. Im TecDAX zieht die Aktie des **Telekommunikationsanbieters Freenet** unbeeindruckt von den Geschehnissen am Gesamtmarkt ihre Bahnen. Scheinbar wirkt die Mitte November angehobene Guidance noch nach. Nach dem guten Verlauf des dritten Quartals geht der Vorstand für das Gesamtjahr 2011 von einem um Einmaleffekte bereinigten Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) von 355 Mio. Euro statt bisher 350 Mio. Euro aus. Der Free Cash Flow soll bei über 230 Mio. statt bei über 220 Mio. Euro landen. Der Titel hat kürzlich ein neues Jahreshoch markiert und sogar die psychologisch wichtige Hürde von

10,00 Euro geknackt. Nicht zuletzt deshalb dürfte er in den Depots vieler Fondsmanager zum Jahresende gern gesehen sein. Aus fundamentaler Sicht sichert die Dividendenrendite von rund 8 Prozent die Notierung nach unten ab. Charttechnisch bilden 90- und 200-Tage-Durchschnittslinie, die bei knapp 9,00 Euro verlaufen, eine wichtige Unterstützung. Auf der Oberseite ist der Weg frei bis 12,50 Euro. Kaufen!

ISIN	DE 000 A0Z2ZZ 5
Kurs aktuell	9,95 €
Hoch/Tief	9,95/6,97 €
Stoppkurs	7,80 €

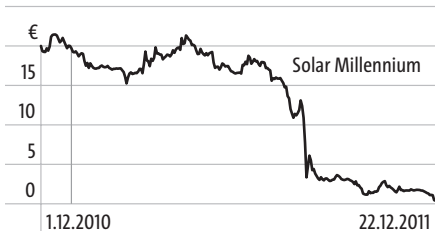


Quelle: TFD

DEUTSCHE AKTIEN

Solar Millennium pleite

Nach Solon (siehe Depesche 50/11) erlebt die krisengeplagte Solarbranche ihre nächste Pleite: Solar Millennium hat diese Woche Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Der Konzern befand sich seit September in weit fortgeschrittenen Verhandlungen zum Verkauf der Solarthermieprojekte in den USA. Doch sind Unternehmensangaben zufolge „einzelne Bedingungen für die Wirksamkeit der Verträge bislang nicht eingetreten, so dass Höhe und Zeitpunkt der Zahlungsflüsse bis zuletzt nicht verbindlich bestätigt werden konnten“. Zudem gelang es nicht, die Verhandlungen mit Investoren über einen Einstieg in das Projekt Ibersol in Spanien zu einem Abschluss zu führen. Weil Solar Millennium dadurch die Liquidität für eine Weiterentwicklung des Unternehmens fehlt, entschloss sich das Management zum Gang zum Insolvenzrichter. Die Aktie dürfte gegen null tendieren. Meiden!



ISIN	DE0007218406	Börsenwert	5 Mio.€
Kurs aktuell	0,40€	KGV 11/12	neg./neg.
Hoch/Tief	21,45/0,40€	Kursrisiko	0,10€

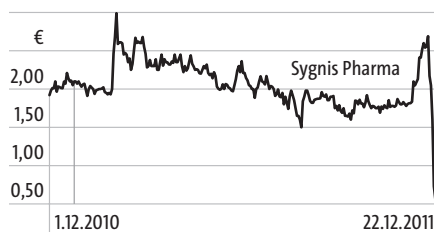
Telekom bleibt sitzen

Die Deutsche Telekom ist mit ihrem Verkauf von T-Mobile USA endgültig gescheitert (siehe Depesche 48/11): Nach massivem Widerstand der Wettbewerbsbehörden gab der US-Konzern AT&T die 39 Mrd. Dollar schwere Übernahme auf. Als Entschädigung erhält die Telekom von den Amerikanern 3 Mrd. Dollar. Aktie halten!

ISIN	DE0005557508	Börsenwert	38 Mrd.€
Kurs aktuell	8,81€	KGV 11/12	12/11
Hoch/Tief	11,32/7,95€	Stoppkurs	7,25€

Sygnis scheitert

Das Beispiel Sygnis Pharma zeigt, wie riskant Aktien von Biotechnologieunternehmen sind. Zwar stieg der Titel gegenüber unserem Empfehlungskurs in Depesche 47/11 von 1,91 Euro zunächst in der Spitze um 40 Prozent. Nach Veröffentlichung der Studiendaten zum Schlaganfallmittel AX200 kam es jedoch zu einem Kurseinbruch. Denn die Ergebnisse zeigten keine Verbesserung der Schlaganfallsymptome im Vergleich zu den mit Placebo behandelten Patienten. Daraufhin ist der Titel in der Spitze auf 0,52 Euro eingebrochen. Aktuell zeigt sich die Notiz zwar ein wenig erholt. Doch auch auf diesem Niveau ist es zu riskant, noch investiert zu bleiben. Denn wie es in Zukunft mit dem Unternehmen weitergehen wird, ist höchst ungewiss.



ISIN	DE000A1E9B74	Börsenwert	12 Mio.€
Kurs aktuell	0,70€	KGV 11/12	neg./neg.
Hoch/Tief	2,99/0,56€	Kursrisiko	0,50€

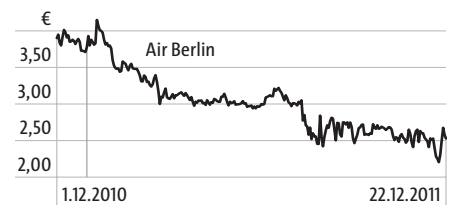
Süss mit Auftragschwäche

Für das vierte Quartal rechnet Süss Microtec nur noch mit einem Auftragseingang von 20 bis 25 Mio. Euro statt 30 bis 40 Mio. Euro. Doch für 2011 stellt der Halbleiterspezialist weiter über 170 Mio. Euro Umsatz in Aussicht. Die Marge auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (Ebit) soll wegen der im zweiten Halbjahr gestiegenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung jedoch nur am unteren Ende der ausgegebenen Spanne von 10 bis 15 Prozent landen. Käufe zurückstellen!

ISIN	DE000A1K0235	Börsenwert	106 Mio.€
Kurs aktuell	5,57€	KGV 11/12	8/8
Hoch/Tief	13,57/5,57€	Stoppkurs	4,95€

Air Berlin gewinnt Investor

Im Zuge einer Kapitalerhöhung will die staatliche Airline Etihad aus dem arabischen Emirat Abu Dhabi ihre Beteiligung an Air Berlin auf 29,21 Prozent ausbauen. Die Nachricht gab der Aktie von Deutschlands zweitgrößter Fluggesellschaft Auftrieb. Die beiden Unternehmen wollen auch im operativen Geschäft zusammenarbeiten und erhoffen sich dabei im kommenden Jahr Synergieeffekte von 35 bis 40 Mio. Euro. Analysten bleiben überwiegend skeptisch. Beispielsweise behielt die Deutsche Bank die Einstufung für Air Berlin auf „Verkaufen“ mit einem Kursziel von 1,60 Euro. Wir sehen weiterhin keinen Handlungsbedarf in dem Titel.



ISIN	GB00B128C026	Börsenwert	215 Mio.€
Kurs aktuell	2,53€	KGV 11/12	neg./neg.
Hoch/Tief	4,15/2,20€	Stoppkurs	1,99€

Hornbach mit Wachstum

Während die Baummarktkette Praktiker mit dem Überleben kämpft, florieren beim Konkurrenten Hornbach die Geschäfte. In den ersten neun Monaten 2011/12 kletterten die Erlöse, getrieben von den deutschen Bau- und Gartenmärkten, um 6,6 Prozent auf gut 2,58 Mrd. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) legte um 12,8 Prozent auf 191,2 Mio. Euro zu. Im Gesamtjahr soll der Umsatz im mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen. Das Ebit soll über dem Vorjahreswert von 159,1 Mio. Euro liegen. Die Prognose erscheint konservativ. Aktie weiter kaufen!

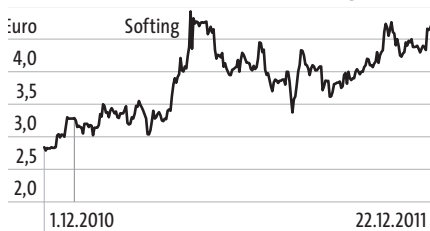
ISIN	DE0006083439	Börsenwert	399 Mio.€
Kurs aktuell	49,90€	KGV 11/12	10/10
Hoch/Tief	63,30/43,78€	Stoppkurs	41,49€

Quelle: TFD

TIPP DER WOCHE - UPDATE

Rechtzeitiger Softing-Tipp

Ein glückliches Händchen hatten wir mit **Softing**, unserem Tipp der Woche in **Depesche 50/11**. Wenige Tage nach der Empfehlung hebt der **Softwarespezialist für Automatisierungstechnik und Fahrzeugelektronik** seine 2011er-Prognose an: Aufgrund der sehr guten Umsatz- und Ergebnisentwicklung im vierten Quartal rechnet das Unternehmen nun mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) von circa 4 Mio. Euro – eine Steigerung von rund 260 Prozent im Vergleich zu 2010. Zuletzt hatte Softing ein Ebit von über 3,7 Mio. Euro in Aussicht gestellt. Für das kommende Jahr „wird weiter mit deutlich steigenden Umsätzen und Erträgen gerechnet“, teilt das Unternehmen mit. Ein aussichtsreicher Nebenwert für risikobereite Anleger!



ISIN	DE0005178008	Börsenwert	27 Mio.€
Kurs aktuell	4,73€	KGV 11/12	10/9
Hoch/Tief	4,93/2,79€	Stoppkurs	3,49€

Quelle: TFD

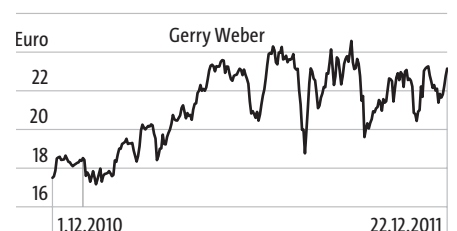
Fresenius erhöht Prognose

Der Gesundheitskonzern **Fresenius** hat die Ergebniserwartung für 2011 erneut leicht nach oben angepasst. Denn bei der Tochter Kabi und beim Krankenhausbetreiber Helios laufen die Geschäfte hervorragend. Währungsbereinigt soll der Gewinn nun um etwa 18 Prozent zulegen. Anfang November hatte Fresenius angekündigt, ein Gewinnwachstum in der oberen Hälfte der Spanne von 15 bis 18 Prozent zu erreichen. Im Vorjahr hatte der Konzern unter dem Strich 660 Mio. Euro verdient. Beim Umsatz macht Fresenius dagegen Abstriche. Anfang November hatte die Gesellschaft die Erlöserwartung für das Gesamtjahr gesenkt. Statt des angekündigten Wachstums von 7 bis 8 Prozent sollten die Umsätze nur um 6 Prozent gegenüber 2010er-Niveau von 16 Mrd. Euro vorankommen. Auch das neue Ziel dürfte letztlich nur knapp erreicht werden. Grund ist, dass die Geschäfte der Töchter Fresenius Medical Care (FMC) und Fresenius Vamed hinter den Erwartungen zurückbleiben. Die Aktie bleibt ein Standardinvestment!

ISIN	DE0005785604	Börsenwert	12 Mrd.€
Kurs aktuell	70,69€	KGV 11/12	15/14
Hoch/Tief	75,62/59,90€	Stoppkurs	54,90€

G. Weber plant Expansion

Erfolgsgeheimnis von **Gerry Weber** ist die Expansion im Retailgeschäft. Nach Angaben des Vorstandsvorsitzenden soll diese ungebrochen weitergehen: Wie **Gerhard Weber** in einem Interview mit dem Anlegermagazin **BÖRSE ONLINE** erklärt, plant der Modekonzern mit weltweit rund 70 Neueröffnungen pro Jahr. Besonders im Visier hat Gerry Weber den US-Markt. Dort werden die Kollektionen des Unternehmens bereits in ausgewählten Häusern der Warenhauskette Bloomingdale's angeboten. Um die Marke bekannt zu machen, setzt Gerry Weber auf Shop-in-Shop-Lösungen und Flächen bei bestehenden Einzelhändlern. Geht die Strategie auf, dürfte der Konzern in neue Dimensionen vorstoßen. Weiterhin kaufen!



ISIN	DE0003304101	Börsenwert	1,1 Mrd.€
Kurs aktuell	23,15€	KGV 11/12	15/13
Hoch/Tief	24,58/17,16€	Stoppkurs	17,45€

INSIDER-DEAL

Insiderkauf bei Conwert

Johannes Meran, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Wiener **Immobilienfirma Conwert**, setzt seine Aktienkäufe fort. Über sein Anlagevehikel **Valluga** hat er am 14. Dezember 62.000 Anteile zu jeweils 7,98 Euro erworben. Somit summiert sich die gesamte Transaktion auf knapp eine halbe Mio. Euro. Meran kauft seit geraumer Zeit regelmäßig Conwert-Papiere. Der höchste im laufenden Jahr gezahlte Kurs waren 12,15 Euro. Wir sehen den Titel, der Mitglied in unserem Wachstumsdepot ist, weiterhin als Kauf.

ISIN	AT 000 069775 0	Börsenwert	722 Mio.€
Kurs aktuell	8,46€	KGV 11/12	28/21
Hoch/Tief	12,25/7,68€	Stoppkurs	7,45€

Quelle: TFD

PARKETT-GEFLÜSTER

Apples TV-Pläne werden immer konkreter

Die Pläne von **Apple** für den Vorstoß ins TV-Geschäft nehmen Gestalt an. Wie das Wall Street Journal in Bezug auf Branchenkreise meldet, haben Apple-Manager das Projekt mehreren großen Medienunternehmen präsentiert. Im Mittelpunkt des Vorstoßes des **Unterhaltungselektronikkonzerns** stehen eigene TV-Geräte, die mit dem Ziel einer stärkeren Personalisierung per Sprache und Gesten gesteuert werden können. Die Apple-Aktie steht kurz vor dem Sprung auf ein Allzeithoch und bleibt ein Kauf!

ISIN	US 037 833100 5	Börsenwert	284 Mrd.€
Kurs aktuell	305,36€	KGV 11/12	14/11
Hoch/Tief	310,22/217,99€	Stoppkurs	239,50€

Quelle: TFD

DEPESCHE - DEPOTS

KONSERVATIVES WACHSTUMSDEPOT. Mit einem moderaten Minus von 2,6 Prozent nähert sich unser Wachstumsdepot dem Jahresende. Damit liegt das Portfolio deutlich besser als die wichtigsten deutschen Auswahlindizes, die zwischen 13,4 Prozent (MDAX) und 20,4 Prozent (TecDAX) verloren haben. Über weite Strecken des Jahres lag der Depotwert sogar in der Gewinnzone. Zu verdanken ist die ordentliche Entwicklung Titeln wie **Fresenius**. Die Aktie des Gesundheitskonzerns ist einer von nur sechs DAX-Werten, die 2011 einen Kursgewinn aufweisen. Vor wenigen Tagen hat die Gesellschaft ihre Ergebnisprognose für das Gesamtjahr angehoben (siehe Seite 3). Johannes Meran, Vorsitzender des Verwaltungsrats von **Conwert**, greift bei den Aktien der Wiener Immobilienfirma zu (siehe Seite 3). In einem Interview mit dem Anlegermagazin BÖRSE ONLINE kündigt der Vorstandsvorsitzende von **Gerry Weber**, Gerhard Weber, die Expansion im US-Markt an (siehe Seite 3).

Stück/ nominal	Wertpapier	ISIN	Kaufdatum	Gesamtpreis in Euro	Kaufpreis in Euro	Stop Loss in Euro ¹	Kurs am 22.12.11 in Euro ²	Gesamtwert in Euro	Veränderung in Prozent
600	Conwert Immobilien Inv.	DE0000697750	19.9.2011	5520,00	9,20	7,45	8,46	5076,00	-8,0
75	Fresenius	DE0005785604	27.4.2009	2747,25	36,63	54,90	70,69	5301,75	+93,0
250	Gerry Weber	DE0003304101	29.6.2009	2043,75	8,18	17,45	23,15	5787,50	+183,2
350	GSW Immobilien	DE000GSW1111	15.8.2011	7350,00	21,00	18,75	21,70	7595,00	+3,3
300	Indus Holding	DE0006200108	6.12.2010	6639,00	22,13	16,85	19,11	5733,00	-13,6
70	X-pert-Zertifikat Gold	DE000DB0SEX9	26.10.2009	7247,80	103,54	124,90	152,79	10695,30	+47,6
Wertpapierbestand								40188,55	
Geldmarktkonto								34784,55	
Depotwert/Veränderung 2011: -2,6% (Veränderung zur Vorwoche: +1,8%)								74973,10	

SPEKULATIVES TRADING-DEPOT. Das spekulative Portfolio hat im Wochenvergleich leicht verloren. Mit minus 14,0 Prozent seit Jahresbeginn befinden wir uns aber immer noch vor den Indizes DAX (minus 15,4 Prozent), TecDAX (minus 20,4 Prozent) und SDAX (minus 16,8 Prozent). Lediglich der MDAX (minus 13,4 Prozent) liegt ein wenig besser im Rennen. Für die kommenden Wochen behalten wir uns den einen oder anderen Verkauf von Titeln vor, die unsere Erwartungen nicht erfüllen. Auf der anderen Seite werden wir Ihnen auch 2012 wieder regelmäßig neue aussichtsreiche Kandidaten präsentieren.

Stück/ nominal	Wertpapier	ISIN	Kaufdatum	Gesamtpreis in Euro	Kaufpreis in Euro	Stop Loss in Euro ¹	Kurs am 22.12.11 in Euro ²	Gesamtwert in Euro	Veränderung in Prozent
1250	Adv. Inflight Alliance	DE0001262186	13.6.2011	4375,00	3,50	2,75	3,47	4337,50	-0,9
300	Augusta Technologie	DE000A0D6612	31.10.2011	4857,00	16,19	12,75	14,24	4272,00	-12,0
600	Cancom	DE0005419105	19.9.2011	4422,00	7,37	6,95	8,91	5346,00	+20,9
1250	Cinemaxx	DE0005085708	10.10.2011	4187,50	3,35	2,40	3,15	3937,50	-6,0
225	Cytotools	DE000A0KFRJ1	26.9.2011	3307,50	14,70	10,79	13,66	3073,50	-7,1
500	First Sensor	DE0007201907	10.10.2011	4900,00	9,80	7,49	8,85	4425,00	-9,7
100	Hymer	DE0006096704	18.2.2011	4500,00	45,00	42,90	45,54	4554,00	+1,2
800	Magix	DE0007220782	17.10.2011	4600,00	5,75	4,69	6,11	4888,00	+6,3
250	Nanogate	DE000A0JKHC9	10.10.2011	4475,00	17,90	13,95	16,50	4125,00	-7,8
100	Zooplus	DE0005111702	10.10.2011	4951,00	49,51	39,90	41,00	4100,00	-17,2
Wertpapierbestand								43058,50	
Geldmarktkonto								31176,75	
Depotwert/Veränderung 2011: -14,0% (Veränderung zur Vorwoche: -0,1%)								74235,25	

ORDERBUCH

Stück	Wertpapier	ISIN	Limit in Euro	Gültig bis	Börsenplatz
-------	------------	------	---------------	------------	-------------

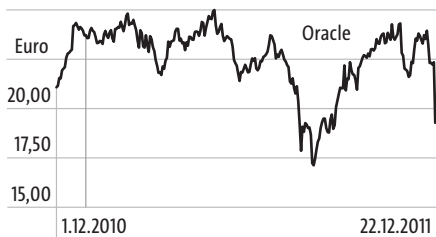
Kauf

Verkauf

INTERNATIONALE AKTIEN

Oracle fällt durch

Überraschend deutlich hat **Oracle** die Markterwartungen verfehlt: Im zweiten Quartal 2011/12 erzielte der **Softwarekonzern** Erlöse von 8,79 Mrd. Dollar, ein Plus von 2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die durchschnittlichen Analystenschätzungen lauteten hingegen auf 9,23 Mrd. Dollar. Der Nettogewinn belief sich auf 2,19 Mrd. Dollar beziehungsweise 0,43 Dollar je Aktie nach 1,87 Mrd. Dollar beziehungsweise 0,37 Dollar je Aktie im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Einmaleffekte lag das Ergebnis bei 0,54 Dollar je Aktie. Damit verfehlte Oracle ebenfalls die Analystenschätzungen von 0,57 Dollar je Papier. Die Aktie hat sämtliche Kursgewinne, die seit der Kaufempfehlung in **Depesche 38/11** aufgelaufen sind, wieder abgegeben. Auf dem aktuellen Niveau sollten Anleger dabei bleiben.



ISIN	US 683 89X105 4	Börsenwert	99 Mrd. €
Kurs aktuell	19,53 €	KGV 11/12	13/12
Hoch/Tief	25,00/17,13 €	Stoppkurs	16,90 €

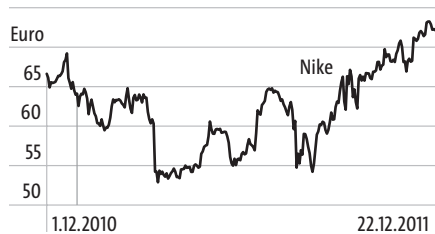
Wolford startet gut

Mit dem Start in das Weihnachtsgeschäft ist **Wolford** sehr zufrieden. Der **Modekonzern** hat zwischen Anfang November und Mitte Dezember ein Umsatzplus von 6,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbucht. An den eigenen Standorten erzielte Wolford sogar ein Erlösplus von 13,1 Prozent. Flächenbereinigt entspricht das einem Zuwachs von 9,4 Prozent. Der Titel ist nicht günstig, aber interessant!

ISIN	AT 000 083400 7	Börsenwert	116 Mio. €
Kurs aktuell	23,29 €	KGV 11/12	23/14
Hoch/Tief	28,50/21,03 €	Stoppkurs	19,90 €

Rekordlauf von Nike

Die Serie guter Zahlen von **Nike** hält an: Im zweiten Geschäftsquartal (per Ende November) hat der **Sportartikelkonzern** seinen Umsatz um 18 Prozent auf 5,7 Mrd. Dollar vorangebracht. Der Gewinn legte gleichzeitig wegen deutlich gestiegener Kosten nur um 3 Prozent auf 469 Mio. Dollar zu. Dennoch sind die Börsianer zufrieden, was nicht zuletzt daran liegt, dass sich **Nike-CEO Mark Parker** zuversichtlich zeigt. Die Bestellungen für Waren, die bis April kommenden Jahres ausgeliefert werden, betragen 8,9 Mrd. Dollar, ein Plus von 13 Prozent. Nike profitiert von der boomenden Nachfrage in Schwellenländern wie China. Aber auch in den angestammten Märkten USA und Europa wächst der Konzern. Im Zuge der jüngsten Zahlen ist die Aktie auf ein Allzeithoch geklettert. Allenfalls eine scharfe Rezession könnte den Rekordlauf bremsen. Eine solche ist nicht in Sicht. Daher bleibt der Titel ein Kauf!



ISIN	US 654 106103 1	Börsenwert	35 Mrd. €
Kurs aktuell	74,05 €	KGV 11/12	21/19
Hoch/Tief	74,32/52,88 €	Stoppkurs	61,90 €

RIM fürchtet Einbruch

Research in Motion (RIM) kommt nicht aus der Krise: Der **Blackberry-Hersteller** fürchtet, dass die Auslieferungen der Smartphones im gerade begonnenen vierten Geschäftsquartal von 15 auf 11 bis 12 Mio. Stück einbrechen werden. Langfristig dürfte RIM nur eine Übernahme helfen – Gerüchte gibt es immer wieder. Verkaufen!

ISIN	CA 760 975102 8	Börsenwert	5,6 Mrd. €
Kurs aktuell	10,64 €	KGV 11/12	8/6
Hoch/Tief	51,39/9,61 €	Kursrisiko	9,00 €

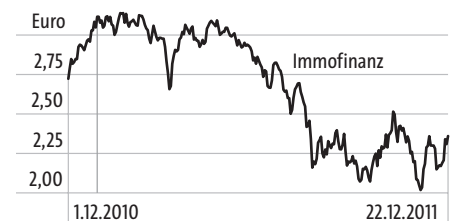
Micron enttäuscht

Ernüchternd fallen die Zahlen von **Micron Technology** für das abgelaufene Quartal (per 1. Dezember) aus. Wegen des schleppenden PC-Geschäfts ging der Umsatz von 2,25 auf 2,09 Mrd. Dollar zurück. Zudem hat der **Speicherchiphersteller** einen Nettoverlust von 187 Mio. Dollar oder 0,19 Dollar je Aktie erzielt nach einem Nettogewinn von 155 Mio. Dollar oder 0,15 Dollar je Anteil im Vorjahreszeitraum. Beide Kennzahlen liegen unter den Erwartungen der Analysten, die im Schnitt einen Verlust von 0,07 Dollar je Aktie und einen Erlös von 2,14 Mrd. Dollar vorhergesagt hatten. Wir sehen unsere Verkaufsempfehlung aus **Depesche 40/11** bestätigt, wenngleich sich die bescheidene Geschäftsentwicklung bislang noch nicht im Kurs niedergeschlagen hat und wir demnach falsch lagen.

ISIN	US 595 112103 8	Börsenwert	4,9 Mrd. €
Kurs aktuell	4,96 €	KGV 11/12	34/62
Hoch/Tief	8,72/3,23 €	Kursrisiko	4,00 €

Immofinanz profitiert

Dem **Immobilienkonzern Immofinanz** kamen im zweiten Quartal 2011/12 neben dem soliden operativen Geschäft Währungsgewinne zugute: Das Konzernergebnis vervielfachte sich von 49,3 auf 236,9 Mio. Euro. Der Net Asset Value (NAV) stieg trotz einer Dividendenausschüttung von 0,10 Euro je Aktie gegenüber Ende des Geschäftsjahres 2010/11 (30. April) von 5,36 Euro auf 5,47 Euro. Zu diesem Wert weist die Aktie weiterhin einen viel zu hohen Abschlag von rund 58 Prozent auf. Kaufen!



ISIN	AT 000 080905 8	Börsenwert	2,7 Mrd. €
Kurs aktuell	2,37 €	KGV 11/12	8/10
Hoch/Tief	3,14/2,02 €	Stoppkurs	2,09 €

+ P R O D U K T - C H E C K

ZERTIFIKAT. Aufgrund der Unsicherheiten an den Finanzmärkten bleibt das Sicherheitsbedürfnis der Anleger hoch. Die **CS CB Rohstoff IndexGarant 100-Anleihe 17** kommt da gerade recht. Wie bei den Vorgängerprodukten liegt dem Zertifikat der rolloptimierte **Credit Suisse Commodity Benchmark Rohstoff-Index** zugrunde. Hier wird in die jeweils ersten drei Monatskontrakte – anstelle nur in den jeweils nächstfälligen Rohstoff-Future – investiert. Am Laufzeitende partizipiert das Papier bis zu einer Obergrenze von mindestens 150 Prozent des Startwerts an der Entwicklung des Index. Sollte der Basiswert im Minus schließen, ist zum Laufzeitende der Nominalbetrag von der Emittentin garantiert. Für konservative Anleger interessant, die in den kommenden Jahren moderat steigende Rohstoffpreise erwarten.

ISIN	DE 000 CS8AEW 4	▲	▲
Emissionsdatum	21.2.2012	▲	▲
Laufzeit	23.2.2018	▲	▲
Ausgabekurs	102,50 % (inkl. Agio)	▲	▲
Kapitalschutz	100 %	▲	▲
Infotelefon	069/75 38 23 31	Chance	Risiko

Wertung: von gering ▶▶▶▶▶ bis sehr hoch ▶▶▶▶▶

ZERTIFIKAT. Das laufende Weihnachtsgeschäft zeigt es erneut: Immer mehr Kunden kaufen online ein. Einer der größten Profiteure dieses Trends ist **Amazon**. Doch anders als man es erwarten würde ist der Aktienkurs zuletzt unter Druck gekommen. Ende Oktober hat der größte **Internethändler** der Welt angekündigt, dass der Gewinn im Gesamtjahr geringer ausfallen wird als erwartet. Grund ist der massive Geschäftsausbaubau in Form von neuen Versandzentren, mehr Werbung und neuen Produkte. Nach dem Aktienkursrückgang von 180 auf 135 Euro ist der Spielraum für positive Überraschungen groß. Wem der Titel zu riskant ist, der greift zu einem **Capped Bonus-Zertifikat** von **Vontobel**. Bei einem großzügigen Risikopuffer von 33,5 Prozent bietet das Papier eine attraktive Seitwärtsrendite von maximal 19,7 Prozent.

ISIN	DE 000 VT3GXP 2	▲	▲
Emissionsdatum	23.11.2011	▲	▲
Laufzeit	21.12.2012	▲	▲
Briefkurs aktuell	147,36 €	▲	▲
Bonus/Barriere	230,00/119,33 \$	▲	▲
Infotelefon	00800/93 00 93 00	Chance	Risiko

AKTIE. Für den 3. Januar 2012 plant **Weng Fine Art** das Listing im Entry Standard. Mit jährlich mehr als 1000 Werken gehört das Unternehmen zu den Top 5 der **Kunsthändler** in Deutschland. Die Margen sind einträglich: Vor Zinsen und Steuern (Ebit) blieben in den ersten neun Monaten 2011/12 (per Ende Oktober) 24,5 Prozent des Umsatzes (4,61 Mio. Euro) als Gewinn hängen. Für das Gesamtjahr stellt **Unternehmensgründer und Vorstand Rüdiger K. Weng** einen Erlös von 6,5 Mio. Euro und einen Nettogewinn von 780 000 Euro in Aussicht. Der Manager geht davon aus, dass sich die Erstnotiz im Bereich von 15 bis 16 Euro bewegen wird. Auf dieser Basis kostet der Micro Cap ungefähr den 10-fachen Gewinn. Nicht zuletzt aufgrund der hohen Marge besteht noch Spielraum nach oben. Risikobereite Anleger kaufen mit Limit 16,00 Euro!

ISIN	DE 000 518160 6	▲	▲
Emissionstag	03.01.2012	▲	▲
Grundkapital	500 000 Aktien	▲	▲
Streubesitz	13 % (vor Listing)	▲	▲
Börsensegment	Entry Standard	Chance	Risiko
Internet www.	wengfineart.com		

D E V I S E N & R O H S T O F F E

	Kurs aktuell	Veränderung zur Vorwoche*
DEISENKURSE EURO		
Dollar	1,31	0,5
Yen	101,66	0,2
Pfund	0,83	-0,8
Schweizer Franken	1,22	-1,0
ROHSTOFFKURSE		
Gold (\$/Feinunze)	1610,47	2,4
Silber (US-Cent/Unze)	2975,00	-0,6
Öl (\$/Barrel)	108,56	2,2

* Angaben in Prozent

1) Einlagensicherheit 100 000 Euro; Quelle: FMH-Finanzberatung

T A G E S G E L D - Z I N S S Ä T Z E

Bank	Kontakt	ab 1 Euro	für 10 000 Euro	für 25 000 Euro
NIBC Direct ¹	www.nibcdirect.de	2,75 %	2,75 %	2,75 %
Denizbank ¹	www.denizbank.de	2,75 %	2,75 %	2,75 %
Moneyou ¹	www.moneyou.de	2,75 %	2,75 %	2,75 %

F E S T G E L D - Z I N S S Ä T Z E

Bank	Kontakt	Anlagebetrag 5000 Euro		
		3 Monate	6 Monate	12 Monate
Moneyou ¹	www.moneyou.de	-	2,90 %	-
NIBC Direct ¹	www.nibcdirect.de	2,75 %	2,80 %	3,15 %
Denizbank ¹	www.denizbank.de	2,75 %	2,80 %	3,15 %

Herausgeber: Capital. **Redaktion:** Christian Scheid. **Hinweis:** Trotz gewissenhafter Recherche kann die Redaktion keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. **Abo-Service:** Gruner + Jahr AG & Co. KG, 20444 Hamburg, Telefon: 01805/8618 00-1*. G+J Wirtschaftsmedien, Nibelungenplatz 3, 60318 Frankfurt. **Internet:** www.capital-depesche.de. **Bezugspreis:** 152 Euro (Jahresabonnement). **Bezugsformen:** Print, Fax, E-Mail.

Abo-Service: Tel. 01805/8618 00-1*; Fax 01805/8618 00-2*; **Redaktion:** Tel. 030/75 56 91 41; **E-Mail:** leserservice@capital.de; * 14 Cent/Minute